

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

16 (25.2.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 16.

Mittwoch den 25. Februar

1846.

Schuldienstmachrichten.

Der katholische Schuldienst zu Au, Amts Gernsbach, ist dem Schulkandidaten Johann Götzinger von Philippsburg, zur Zeit Unterlehrer in Hemsbach, Amts Weinheim, übertragen worden.

Der Dienstwechsel der beiden Hauptlehrer Stephan Leidner zu Steinmauern, Oberamts Rastatt, und Joh. August Mai zu Pfaffenroth, Amts Gillingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Das Ausschreiben des katholischen Schul-, Mehner- und Organistendienstes zu Samburg, Amts Gerlachsheim, wird dahin berichtet, daß sich die Bewerber um denselben diesmal nicht bei der Gräfl. von Ingelheim'schen Grundherrschaft als Patron, sondern durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der Bezirkschulvisitatur Gerlachsheim zu melden haben.

Durch die Entlassung des Schullehrers Himmelmann ist die in die zweite Klasse gehörige evangelische Schulstelle zu Göbriichen, Bezirkschulvisitatur Pforzheim, mit dem Normalgehalt von 200 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 48 fr. von jedem der ungefähr 120 betragenden Schulkinder, — vorbehaltlich der Modificationen, welche bei Anstellung eines Unterlehrers hinsichtlich des Schulgeldes eintreten können, — in Erledigung gekommen.

Der katholische Schul- und Mehnerdienst zu Hindelwangen, Amts Stockach, ist dem Hauptlehrer August Sturm zu Lehningen, Oberamts Pforzheim, übertragen, und dadurch der katholische Schuldienst zu Lehningen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer

Zahl von etwa 45 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Paul Busler auf die Schulstelle zu Weier, Oberamts Offenburg, ist der katholische Fittalschuldienst zu Raamünzach, Amts Gernsbach, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirkschulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Johann Valentin Dörr zu Rieneck, Amts Mosbach, auf den katholischen Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Schluchtern, Amts Gypingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schuldienst zu Rieneck mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[3] Jahr. (Aufforderung und Fahndung.)
No. 3141. Wilhelm Friedrich Gimbel von Jahr, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, hat sich ohne Erlaubniß aus seinem

Urlaubsorte entfernt. Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe öffentlich aufgefodert, sich innerhalb 4 Wochen dahier oder bei seinem Regimentscommando zu stellen und über sein heimliches Entweichen zu verantworten, widrigens er als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Strafe verfällt wird.

Zugleich ersuchen wir unter Beifügung des Signalements sämtliche Polizeibehörden um Fahndung und Auslieferung.

Lahr, den 5. Februar 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzinger.

Signalement. Größe: 5' 3" 3"; Körperbau: besetzt; Farbe: frisch; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittelmäßig.

Oberkirch. (Ansuchen.) No. 3491. Die im Anzeigebblatt vom 4. Februar Nr. 10 ausgedruckte Karoline Kasall von Gengenbach, welche als Zeugin einvernommen werden soll, befand sich nach einer Anzeige des Bürgermeistersamts zu Bruchsal daselbst in Diensten, hat sich aber von da bis zum Eintreffen der Ladung entfernt, und ihr Aufenthalt ist nun wieder unbekannt.

Die Behörden werden daher wiederholt ersucht, dieselbe sogleich bei Ausmittlung ihres Aufenthalts, und zwar unter dem Bedrohen des Vorführens, hieher zu sistiren.

Oberkirch, den 18. Februar 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 5153. In der Nacht vom 20. auf den 21. Januar d. J. wurden dem Karl Becker von Unteröwisheim mittelst Einsteigens 9 Sester Gerste in einem zwischenen Sack von seinem Speicher entwendet. Auf dem Sack befindet sich wahrscheinlich der Name „Christoph Konrad Becker in Unteröwisheim“ nebst einer Jahreszahl.

Im Bezirksamt Baden.

No. 2717. Dem Salomon Estrach von Kartung wurden aus einem unverschlossenen Troge 6 bis 7 Kronenthaler und eine silberne Taschenuhr entwendet. Diese letztere ist von

mittlerer Größe, an der innern Seite des Deckels steht die Zahl 1835 und auf dem weiß emailirten, mit römischen Zahlen versehenen Zifferblatt ist in der Nähe des Loches, wo man die Uhr aufzieht, ein Stückchen ausgeprungen. An der Uhr war eine Kette von Semilor und ein Uhrenschlüssel.

Im Landamt Karlsruhe.

No. 3686. Vom 8. auf den 9. d. M. wurden im Kronenwirthshause zu Mülzburg die unten verzeichneten Gegenstände, mittelst Einbruchs, entwendet:

1) 18 bis 20 fl. in baarem Gelde, worunter 3 Guldenstücke und 12 Halbguldenstücke, das Uebrige in Sechsern und Groschen.

2) Eine alte silberne Taschenuhr von mittlerer Größe mit einem silbernen Deckel, welcher nicht ganz gut schließt; in dem Deckel befindet sich ein Glas. Die Uhr hat römische Zahlen, gelbe Zeiger und inwendig im Werk fehlt der Spiratzeiger. An dem ziemlich dünnen Bügel der Uhr befand sich eine Schnur von dunkeln Haaren mit Goldperlen und mit einem Schloßchen von ächtem Gold. Die Perlenschnur ist an einer Stelle schadhaft, und es sind an dieser Stelle die Perlen herausgefallen.

3) Drei hänsene Hemden von mittelfeiner Gattung, gezeichnet mit U. B. vornen unter der Brust; zwei von den Hemden sind schon getragen, das eine aber ist noch ganz neu.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Bretten:

[1] zwischen der Pfarrei Reibshelm und der dortigen Gemeinde, wegen des kleinen Zehntens; im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen den Zehntpflichtigen von Niederweiler und Tafers und dem K. W. Hofcameralamt Altshausen;

im Bezirksamt Konstanz:

[2] des der Pfarrei Wollmatingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

[3] des der Fürstlich Löwenstein gemeinschaftlichen Rentei Wertheim auf der Gemarkung Wessenthal zustehenden Zehntens;

im Oberamt Lahr:

[2] zwischen dem Heiligenfond und der Gemeinde Weisenheim;

im Bezirksamt Haslach:

[2] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Schnelllingen; im Bezirksamt Müllheim:

[2] zwischen der evangel. Pfarrei Brizingen und dem Gemeinderath und Zehntauschuß zu Laufen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Bühl, an den in Gant erkannten Büchsenmacher Anton Schöpfer, auf Dienstag den 7. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[1] von Gremmelsbach, an den in Gant erkannten Gewerber Isidor Faller, auf Samstag den 7. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[3] von Zell a. S., an den in Gant erkannten Lammwirth Mathäus Reinert, auf Freitag den 6. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Destrigen, an das in Gant erkannte Vermögen des Schusters Franz Anton Hammer, auf Dienstag den 3. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei;

[1] von Forst, an das in Gant erkannte Vermögen des Schmiedmeisters Johann Georg Hillenbrand, auf Dienstag den 31. März l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Weiher, an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Bauern Friedrich Prestel, auf Freitag den 3. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] In der Gantsache des zu Offenburg verstorbenen Christian Friedrich Kreglinger von Emmendingen — unterm 4. Februar 1846 Nro. 3800.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des Ch. Elter von Lahr — unterm 18. Februar 1846 Nro. 5937.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Joseph Walz von Ruppenheim und seine Ehefrau Apollonia geborene Wieser, auf Montag den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Markus Warth von Ruppenheim mit seiner Ehefrau Sophia Adam und 3 minderjährigen Kindern, auf Montag den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Die Wittve des Christian Lehmann, Sophie geb. Groh, und deren Kinder, so wie Maurermeister Georg Jakob Schmidt und seine

Chefrau von Blankenloch, auf Dienstag den 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr.

[1] Der Küfer und Bierbrauer Johann Martin Brecht von Blankenloch mit drei seiner Kinder, auf Dienstag den 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Christian Jakob Höhle'schen Eheleute mit ihren 7 Kindern und die ledige Karolina Bohner von Gölshausen, auf Samstag den 7. März d. J., Morgens 8 Uhr.

[2] Die Johann Heß'schen Eheleute von Oberacker mit ihren 2 Kindern, auf Samstag den 7. März d. J., Morgens 8 Uhr.

[2] Die Christoph Gannß'schen Eheleute von Rusbaum mit ihren Kindern, auf Samstag den 7. März d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

Hieronimus Göß' Eheleute von Obertroth, Crescentia Hammer, ledig, von da, Aloys Hasenohr's Eheleute von da, Simon Hammer, ledig, von da, Benedikt Krieg's Eheleute von da, Bernhard Göß' Eheleute von da, Helena Göß' Eheleute von da, Gustav Heiß' Eheleute von da, Valentin Sieb's Eheleute von Reichenthal, Katharina Dietrich, ledig, von da, Mathias Wieland, ledig, von da, Mathias Hegel's Eheleute von Scheuern, Bonifaz Krieg, ledig, von Weissenbach, Kaspar Krieg, ledig, von Hilpertsau, Konrad Gerstner, ledig, von da, Mathias Schill's Eheleute von da, Magnus Brückel, ledig, von da, Valentin Himmel, ledig, von da, Johann Schiel, ledig, von Lautenbach, Rudolph Fortenbacher's Eheleute von da, Wendelin Klumpp's Eheleute von da, Generika Mörrmann von da, Gabriel Schnepf's Eheleute von Sulzbach, Johann Baptist Weiser von Ottenau, auf Donnerstag den 26. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Die Zimmermann Christ. Kugel'schen Eheleute, Friedrich Krieg's Wittve mit ihren Kindern, Bäckergefelle Ernst Langjahr — sämmtlich von Gernsbach, auf Montag den 2. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Der Bürger und Schneidermeister Andr. Kirschler von Stebbach, auf Donnerstag den 19. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Schreinermeister Johann Guggolz von Sulzfeld mit seiner Familie, auf Montag den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Die beiden Bürger Wilhelm Röcker, Schuster, und Philipp Liebenstein, Bauer, von Stebbach mit ihren Familien, auf Donnerstag den 12. März d. J.

[3] Die Bürger Johann Körble, Bauer, Ludwig Kuhn, Schmiedmeister, und Christian Galsterer, Schuster, von Berwangen mit ihren Frauen und Kindern, auf Montag den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

Georg Peter Horch's Eheleute von Hoffenheim, jung Valentin Welfer's Eheleute von da, Johann Abraham Horch's Eheleute von da, Franz Heinrich's Eheleute von Grombach, Johann Wagner's Eheleute von da, auf Samstag den 28. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Die Andreas Heger's Eheleute von Daisbach, auf Samstag den 28. Februar d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Die Anton Gremminger's Eheleute von Fessenbach, auf Dienstag den 10. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Die Joseph Klein's Eheleute von Müllen mit ihren sechs Kindern, auf Dienstag den 10. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Bretten. (Aufforderung.) Nro. 4200. Die Elisabetha Steiner von Bauerbach, verheiratete Körschner in Newyork, hat um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande und um Ausfolgung ihres Vermögens nachgesucht. Es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche an die Bittstellerin zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen dahier geltend zu machen, andernfalls sie es sich selbst zuschreiben müssen, wenn nach geschehener Willfährung dieses Gesuchs ihnen zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden kann.

Bretten, den 15. Februar 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

[2] Offenburg. (Schuldenliquidation.) Nro. 4876. Die Ehefrau und der Rechtsbeistand des im ersten Grade mundtobt erklärten Bernhard Schaub von Niederschoppsheim haben eine Liquidation der Schulden dieses beantragt, damit seinem weiteren Schuldenmachen durch Ausstellung von Handschriften, die er seiner Mundtobtmachung voraus datirt, vorgebeugt werde.

Es werden alle Diejenigen, welche Forderungen an Bernhard Schaub zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Dienstag den 10. März, Morgens 8 Uhr, angefügten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls sie sich die ihnen durch Unterlassung dieser Anmeldung zugehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Offenburg, den 12. Februar 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Die ledige Dorothea Kühner von Spranthal — unterm 14. Februar d. J. No. 4331 — Pfleger: Christian Schabinger von da.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Der zur Zeit in der Heilanstalt Illenau sich befindende Faver Schweiß von Bollenbach — unterm 10. Febr. d. J. No. 2427 — Pfleger: Landwirth Georg Schweiß von da.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Christina Barbara Weinger von Rintheim — unterm 17. Febr. 1846 No. 4360 — Vormund: Schneidermeister Jakob Friedrich Schmidt von da.

Kauf-Anträge.

Eisenthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 15. Februar d. J. No. 4810 werden aus der Pflugschaft der minderjährigen Theresia Seiter von hier

Dienstags den 3. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften im Wirthshause zu Eisenthal öffentlich versteigert werden:

1.

Die obere Hälfte von 20 Ruthen Reben im Winkelacker, einerf. Benedikt Starck's Wittwe, anderseits Kasimir Würb. Anschlag 33 fl.

2.

40 Ruthen Reben im Hasenberg, einerseits Friedrich Michael Würb, anderseits Hieronimus Zind. Anschlag 160 fl.

3.

10 Ruthen Reben im Hungerberg, einerseits

Leonhard Braun, anderseits Karl Dresel. Anschlag 35 fl.

4.

10 Ruthen Reben in der Zielt, einerseits Wilhelm Dresel, anderseits Bartholomä Graf's Wittwe. Anschlag 60 fl.

5.

15 Ruthen Reben im Heisenstein, einerseits Michael Rist, anderseits Friedrich Bauer. Anschlag 45 fl.

6.

3 Ruthen Borgeländ im Hasenberg, einerf. Gabriel Dser, anderseits Philipp Bauer. Anschlag 25 fl.

Hiezu werden die Steigliebhaber hiemit eingeladen.

Eisenthal, den 18. Februar 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Harbrecht,
Rathschreiber.

[1] Kaltbrunn, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Santmasse des Kajetan Harter von Haibach, Gemeinde Kaltbrunn, werden am

Donnerstag den 12. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zu Haibach nachstehende Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach.

2) Eine Backföche.

3) Circa zwei Morgen Acker- und Wiesfeld, um das Haus herum liegend.

Die Liegenschaften befinden sich in Haibach, Gemarkung Kaltbrunn.

Die Bedingungen aber selbst werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Kaltbrunn, den 16. Februar 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Pegler.

Eisenthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 15. Februar d. J. No. 4809 werden aus der Pflugschaft der minderjährigen Juliana Seiter von hier

Dienstags den 3. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften im Wirthshause zu Eisenthal öffentlich versteigert werden:

1.

10 Ruthen Reben nebst Borgeländ im Gräbig.

einerf. Wilhelm Braun, anderf. unbekannt. Anschlag 66 fl.

2.

20 Ruthen Neben im Pfaffenberg, einerseits Gabriel Seiter's Wittwe, anderseits Aufstöcker. Anschlag 40 fl.

3.

10 Ruthen Neben im Eichelbosch, einerseits Magnus Hahn, anderseits Gabriel Seiter's Wittwe. Anschlag 50 fl.

4.

6 Ruthen Neben im Hungerbosch, einerseits Wilhelm Braun, anderseits Gabriel Schmoll. Anschlag 30 fl.

Hiezu werden die Steigliebhaber hiemit eingeladen.

Eisenthal, den 18. Februar 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Harbrecht,
Rathschreiber.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Das den Erben der verstorbenen Webermeister Peter Schüg' Wittwe, Elisabeth Pflanz von hier, zugehörige Wohnhaus, Eck der Durlacherthorstraße No. 1, einerseits Entenfänger Wömgger, anderseits die Straße nach der Insel, — taxirt zu 6200 fl. — wird, der Erbtheilung wegen,

Donnerstags den 12. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum grünen Baum dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.

Hiezu werden die Liebhaber anmit eingeladen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1846.

Großh. Stadtmassrevisorat.

G. Gerhardt.

[1] Rastatt. (Eigenschaftsversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügungen vom 18. Dec. 1845 No. 54969 und 26. Januar d. J. No. 3541 wird in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Bierbrauer Andreas Nagel, Beklagten, wegen Forderungen, am

Montag den 16. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Traube dahier

1) das demselben angehörige zweistöckige steinerne Wohnhaus in der Ludwigsvorstadt No. 100, enthaltend im untern Stocke eine große Wirthsstube und zwei gewölbte Keller, im obern Stocke fünf Zimmer und eine Küche,

2) ein zweistöckiges Wohnhaus, erster Stock in Stein, enthaltend im untern Stocke eine Stube, zwei Kammern und zwei Küchen, worunter ein Balken-Keller, im obern Stocke eine Stube mit Alkov, zwei Zimmer und eine Küche, sodann eine Dachwohnung mit 3 Zimmern und einer Küche,

3) ein einstockiges Wohnhaus in Stein mit einer Wohnstube und Küche und einer Dachwohnung, worunter ein Balkenkeller sich befindet,

4) eine zweistöckige neu in Stein erbaute Bierbrauerei mit Malzboden und zwei Lufspeichern,

5) ein 65 Fuß langer und 75' breiter Hausplatz, einerf. Ludwig Trautmann, anderf. und vornen die Gasse und hinten Aufstöcker, —

sämmtliche Realitäten ein Ganzes bildend, — im Wege des Gerichtszugriffes für ein Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Rastatt, den 16. Februar 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,
Rathschr.

Grauelsbaum, Amts Rheinbischofsheim. (Eigenschafts-Versteigerung.) Dienstags den 10. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause der Erbtheilung wegen für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden:

die Realitäten der Kinder des verstorbenen Jakob Matthor von hier, neben Christian Ludwig und dem Rheindamme im Dorf Grauelsbaum gelegen; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Grauelsbaum, den 18. Februar 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Ludwig.

[3] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Eigenschaftsversteigerung.) In Folge eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung vom 5. d. M. No. 1391 lassen die Kinder des verstorb. Jakob Ludwig von hier ihre eigenthümlichen Realitäten, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, besonders stehender Scheuer und Stallungen, Garten, Hof- und Hausplatz, neben Christian Dietrich und Georg

Blender, vornen die Landstraße, hinten der Schloßweg,

Samstag den 28. v. M.,
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern.

Dies wird mit dem Bemerkten verkündet, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolge.

Pichtenau, den 7. Febr. 1846.
Das Bürgermeisteramt.

Stengel.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Postofficial Friedrich Eisele's Eheleute von hier lassen, der Vermögenstheilung wegen, ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Stephanienstraße No. 17 mit allen Zugehörden, neben Kanzleirath Binger und Schieferdecker Becker,

Montags den 2. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Behrens dahier im Gasthause zum römischen Kaiser öffentlich versteigern, und laden hierzu alle Liebhaber ein.

Karlsruhe, den 2. Februar 1846.
Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[1] Karlsruhe. (Haus- und Gartenversteigerung.) Die Erben der verlebten Friseur Gottfried Kühnle's Witwe von hier lassen, der Erbtheilung wegen,

Donnerstags den 5. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zum Zweiten- und Letztenmale versteigern:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit allen Zugehörden, in der Akademiestraße Nr. 41 neben Lehrer Boiseau und Schreiner Bergmann's Witwe gelegen.

2) Drei Viertel Gartenfeld an der Kriegsstraße, neben Conducteur Kopp und Handelsmann Giani.

Die Steigerung wird im Hause selbst, Akademiestraße Nr. 41, abgehalten, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1846.
Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Ettlingen. (Güterversteigerung.) In Folge erhaltener Verfügung Großh. Bezirksamts vom 3. September v. J. No. 16237 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Joseph Ehrler bis Samstag den 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Güterstücke auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert:

1.
27 Ruthen im Viehgäßlein, neben Physicus Kuen und Georg Becker.

2.
2 Viertel 15 Ruthen Acker beim Gutleuthaus, beiderseits Joseph Rauch's Erben.

3.
3 Viertel 16 Ruthen Acker am See, neben Paul Kiefer und Friedrich Fischer.

4.
2 Viertel 4 Ruthen Acker im Hagenich, neben Aloys Mackert und Franz Jos. Heusler's Witwe.

5.
1 Viertel 30 Ruthen Acker in den langen Binger-Ackern, neben Joseph Rusler und Ignaz Williard.

6.
1 Maas Acker in den untern Mittelbergen, neben Joseph Speck und Joseph Höpfer.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 16. Jan. 1846.
Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Bekanntmachungen.

[1] Rheinbischofsheim. (Dienst Antrag.) Bei unterfertigter Steuer kann ein Rechtspolizeincipient sogleich eintreten.

Rheinbischofsheim, den 14. Februar 1846.
Großh. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

[2] Pforzheim. (Kapital-Anerbieten.) Bis zum 17. März 1846 haben wir circa 8000 fl. Zehntablösungs-Kapitalien, in beliebigen Parthieen, gegen gerichtliches doppeltes Unterpfand darzuleihen. Wir ersuchen die löblichen Orts-Vorstände um Bekanntmachung in ihren Gemeinden.

Pforzheim, am 13. Februar 1846.

Großh. adelige Stifts-Verwaltung.

Kaltenbach.

Offenburg. (Anzeige.) Impressen zur Wahl der Wahlmänner, nämlich:

- 1) Wahlzettel,
 - 2) Register hiezu,
 - 3) Register zur mündlichen Abstimmung,
 - 4) Zusammenstellung der gefallenen Stimmen,
- sind in der Buchdruckerei von J. Otteni zu haben.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Aufforderung zur Erhebung rückständiger Renten.

Die Besitzer nachbenannter Rentenscheine werden zur Erhebung der beigefetzten Rentenbeträge unter dem Bedrohen aufgefordert, daß mit Ablauf des fünften Jahres der nicht erhobenen Renten solche nach § 105 der Statuten für verjährt anzusehen sind.

Jahresge- sellschaft.	Renten- schein-Nr.	Klasse.	Betrag der Rente.		Verfalljahr	Namen des Mitglieds.	Namen des Einlegers.	Wohnort.
			fl.	kr.				
1835	4548	III.	7	37	1843	Franz. Heck geb. Durchholz.	Aloys Heck, Kaufmann.	Baden. bitto.
"	4551	III.	7	37	1843	Mar. Walb. Ehrhard.		
"	4870	IV a. b.	—	32	1842	Franz Anton Ehren.		Pfullendorf. Geisingen. Mannheim.
"	5622	II.	8	25	1843	Antonie Esfäßer.	Walb. Sautier.	
"	5726	II.	7	27	1843	Andr. Fr. Ahmann.	Sybilla Ahmann, geborne Müller.	
1836	1301	III.	7	35	1843	Christoph Fr. Hausrath.	Hofdiac. Hausrath.	Karlsruhe. Kohrbach.
1837	313	II.	7	13	1843	Katharina Halter.		
"	318	III.	3	39	1841	Maria El. Bock, geb. Müller.	Kath. Elisabetha Müller.	Ladenburg.
"	771	I.	7	1	1843	J. G. P. P. Knüttel.	Joseph Gölbner.	Bruchsal.
"	1948	IV.	5	45	1840			
			7	41	1841			
			7	43	1842	Karoline Häselin, Wittwe, geb. Bähr.		Durlach.
			8	6	1843			
1838	3313	III.	1	8	1841	Adolph Schmalholz, Theilungs-Commissär.		Stodach.
"			1	9	1842			
"	3413	III.	7	27	1843			
"			7	26	1842	Mar. El. Kunzmann.	Rechtsp. Kunzmann.	Weinheim.
"	3476	II.	7	5	1843	Liberata Herrmann.	Kasp. Herrmann, Sieher.	Neustadt.
1839	149	III.	7	21	1843	Mar. Cresc. Straub, geb. Wench.	Anwalt Straub.	Stodach.
"	686	III.	7	21	1843	Jacob Joseph Greif.		Heidelberg.
"	846	III.	7	21	1843	Bernhardine Bertsche.	Heiligenvogt Bertsche.	Mesfisch.
"	977	I.	—	19	1841			
"			—	21	1842	Louise Fr. Em. Kalbsfuß.	Pfarrer Kalbsfuß.	Rumbach.
"			7	—	1843			
"	1538	II.	7	—	1843	Joh. El. Marg. Heddäus.	Kanzleirath Heddäus.	Mannheim.
"	2889	II.	—	51	1841			
"			7	—	1842	Nik. Heint. Karl Villeroy.	Gräf. Marie Guilleminot in Baden.	Wallerfangen.
"			7	—	1843			
1841	1652	I.	7	—	1843	Ida Jos. Sid. von Hornstein.	Frhr. A. Karl Theod. von Hornstein.	Orieningen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1846.

Verwaltungsrath der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.